

Präventionsprojekt Dunkelfeld an der Medizinischen Hochschule Hannover – Ziele und Erfahrungen

Prof. Dr. Uwe Hartmann
Arbeitsbereich Klinische Psychologie
und Sexualmedizin



Medizinische Hochschule
Hannover



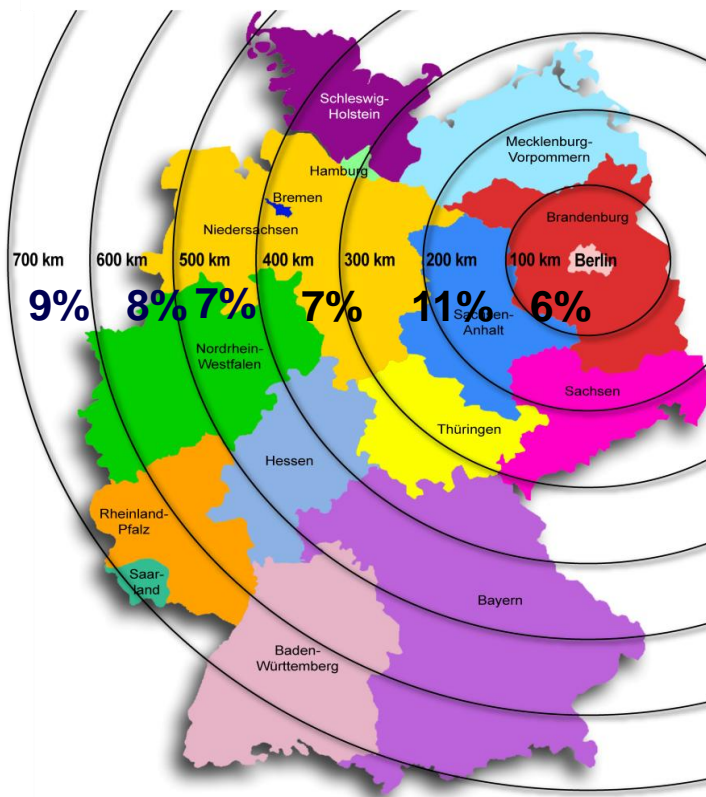
kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

2005 Eröffnung des ersten Projektstandortes in der Charité Berlin – bis heute mehr als 1.700 Kontaktaufnahmen, rund 48% der Interviewpartner sind weiter als 100 km angereist

- ➔ Eine flächendeckende Etablierung von kompetenten Therapiemöglichkeiten für pädophile Personen ist notwendig
- ➔ Seit 2009 wurden 6 weitere Standorte eröffnet

Geographische Herkunft der Interessenten am Berliner Standort



Vor Gründung des Präventionsnetzwerks sowie der weiteren Standorte reisten rund 48% der Interviewpartner weiter als 100 km an!

Deutsches Netzwerk

Prävention und Erforschung von Pädophilie und sexuellem Kindesmissbrauch

● **Kiel**

● **Stralsund**

● **Hamburg**

● **Osnabrück**

● **Berlin**

● **Hannover**

● **Leipzig**

● **Regensburg**



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

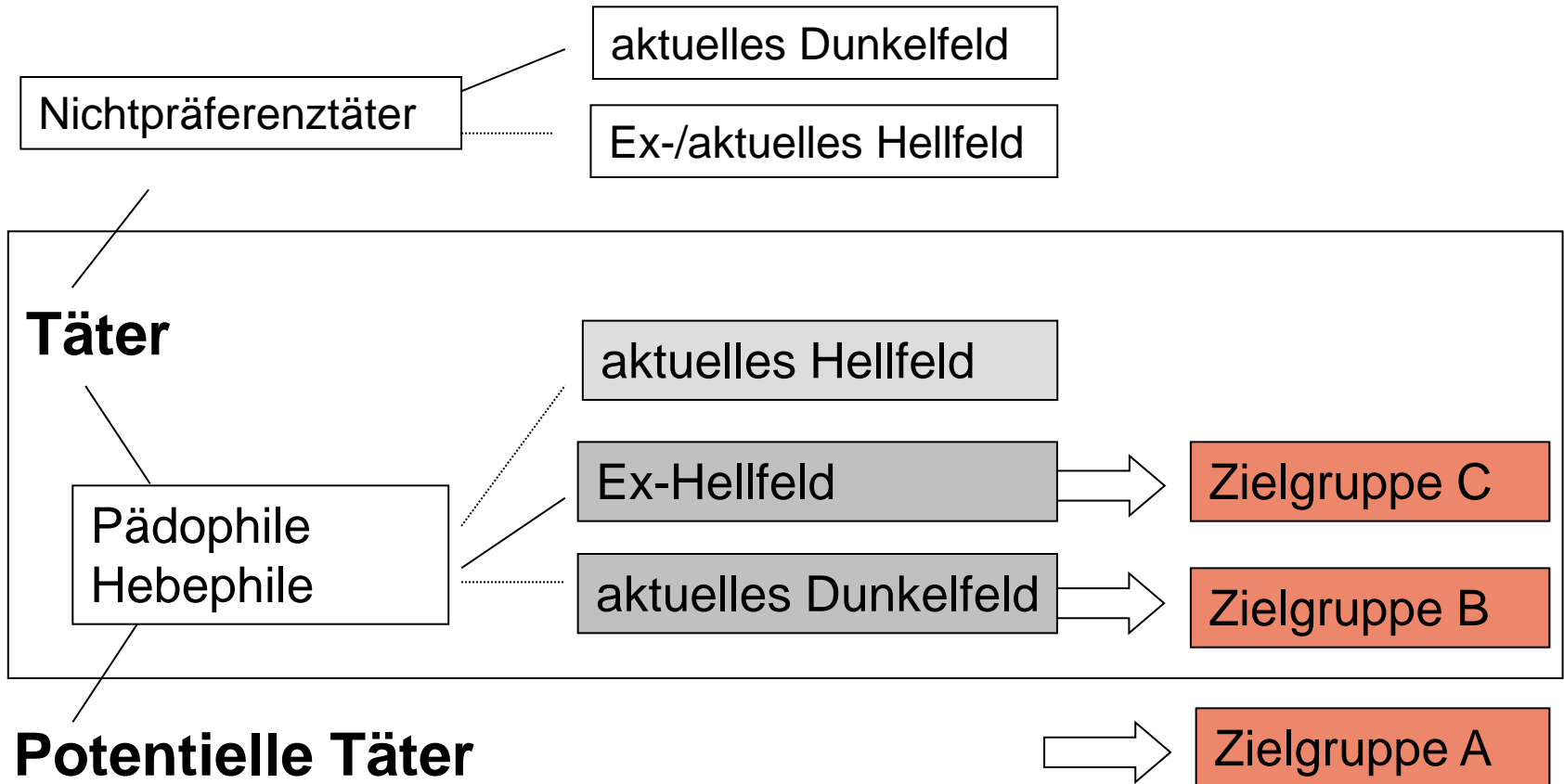


kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

- **Zielgruppe:** Männer, die sich zu Kindern hingezogen fühlen und befürchten, einen sexuellen Übergriff zu begehen
- Die Eignung für die Teilnahme am Therapieprogramm wird individuell überprüft (Problembewusstsein und Therapiemotivation)
- Hilfe erfolgt schweigepflichtgeschützt und kostenlos

Zielgruppen des PPD



Pädophilie \neq sex. Kindesmissbrauch

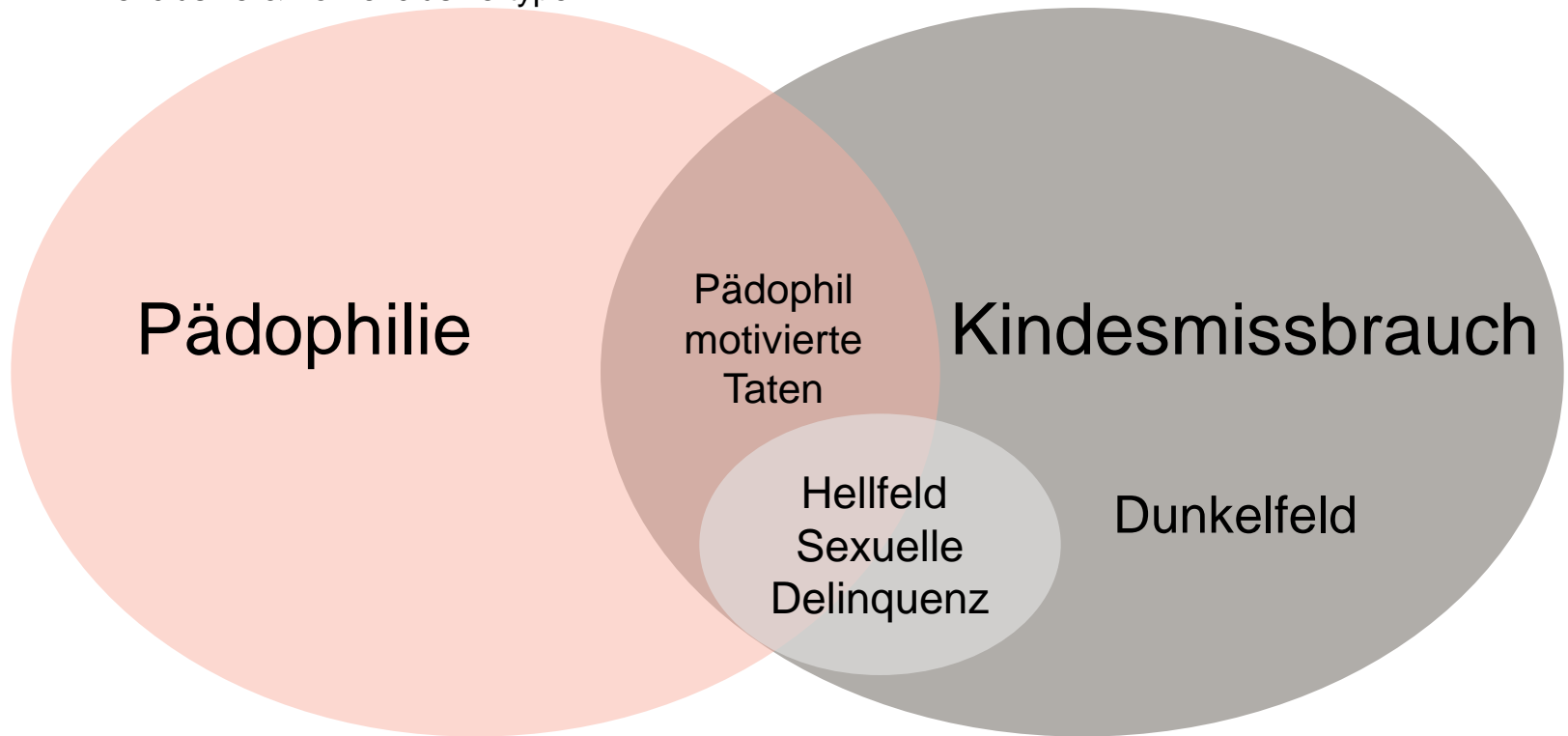
Sexuelle Präferenzstörung

Pädophilie/Hebephilie

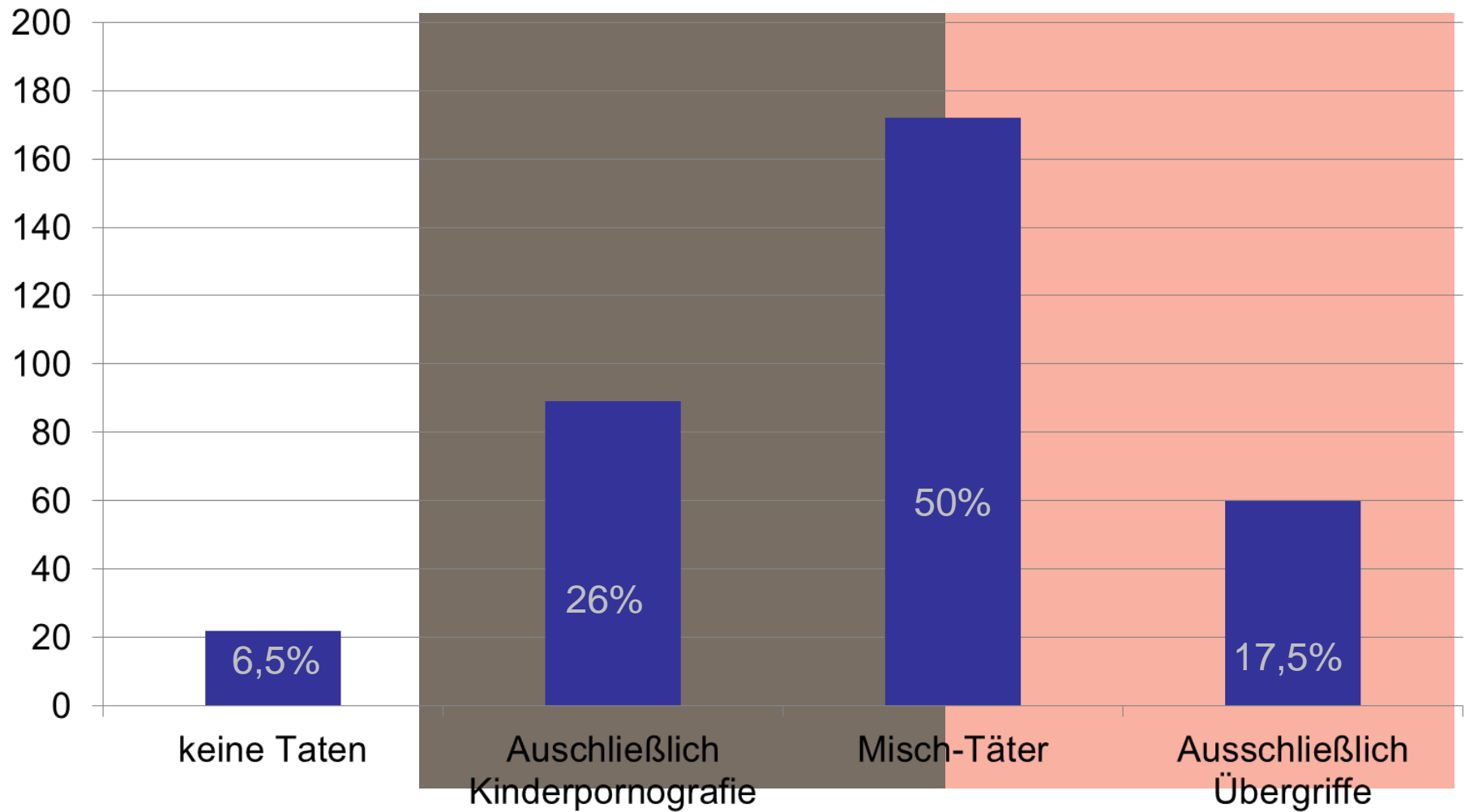
exclusive & non-exclusive type

Sexuelle Verhaltensstörung

Sexueller Kindesmissbrauch

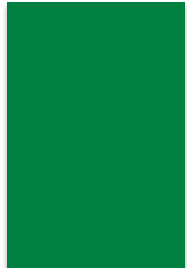


Deliktverteilung (N = 343 am Berliner Standort)

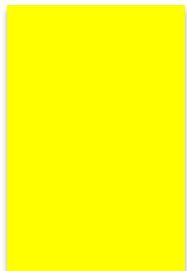


Was können wir tun?

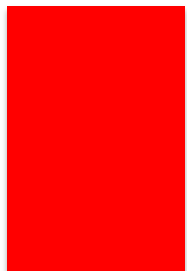
3-Säulen-Modell



Kinder stark machen!

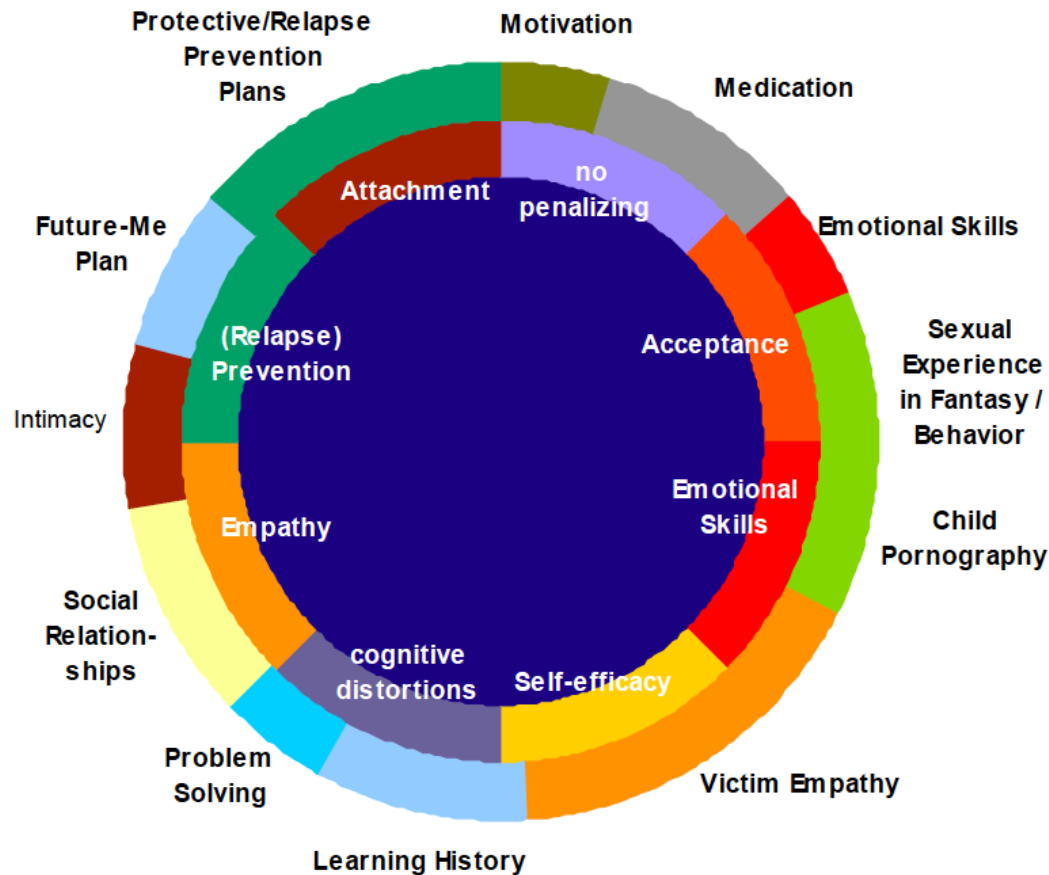


Kein Täter werden!



Opfer optimal behandeln!

Wie kann Therapie aussehen?



Ablauf in Hannover – Teil 1

1. Telefonischer Erstkontakt

- Erste Klärung der Einschlusskriterien (Anliegen, Therapieauflagen, Justizkontakt)
- Terminvergabe

2. Diagnostisches Erstgespräch

- Beziehungsaufbau
- Klärung der Diagnose (sexuelle Fantasien, Pornographie, sexuelles Verhalten)
- Ist unser Behandlungsangebot passend? (Motivation, Gruppeneignung, psychiatrische Erkrankungen)

Ablauf in Hannover – Teil 2

3. Psychoedukation im Gruppensetting

- 5 Sitzungen à 90 Minuten, wöchentlich
- Inhalte: Sexuelle Präferenz, dissexuelles Verhalten, Medikamente, Risikofaktoren

4. Einzelgespräch mit dem Bezugstherapeuten

- Ggf. erneute diagnostische Prüfung und Klärung erster individueller Therapieziele
- Therapievertrag
- Gruppenzuordnung

5. Gruppentherapie im halboffenen Gruppenkonzept

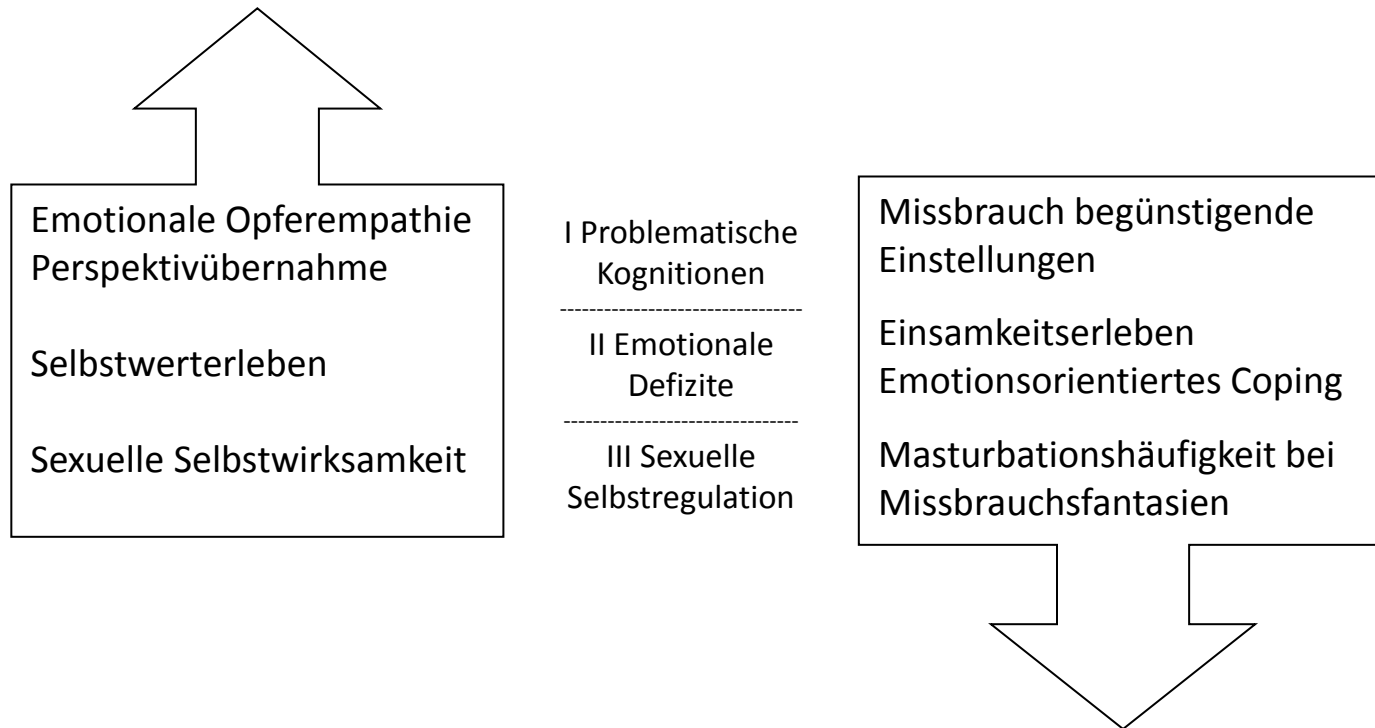
- Wöchentlich 1 Sitzung à 90 Minuten
- 6 - 10 Teilnehmer
- Individuelle Bearbeitung der Therapieziele
- Dauer ca. 1,5 – 2 Jahre



kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

Therapieziel: Verhaltenskontrolle



„Du bist nicht für Deine Veranlagung verantwortlich, aber für Dein Handeln“



kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

I Problematische gedankliche Muster

1. Wissensvermittlung
2. Realitätsprüfung von Mythen
3. Realitätsprüfung im Alltag von Wahrnehmung und Interpretation kindlichen Verhaltens
4. Auseinandersetzung mit Einstellungen zu dissexuellem Verhalten
5. Auseinandersetzung mit Opferberichten
6. Perspektivübernahme
7. Steigerung von Opferempathie



kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

II Emotionale Defizite

1. Gefühle erkennen und benennen
 - Welche Gefühle erlebe ich im Kontakt mit Kindern/Erwachsenen?
2. Funktion von Gefühlen
3. Umgang mit Gefühlen
 - Ist was ich fühle in der Situation passend?
 - Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken – wofür und wie?
 - Stressbewältigung/Problemlösetraining
4. Aufbau von Selbstwert
 - Ressourcen erkennen/stärken
 - Akzeptanz der sexuellen Präferenz und Integration in das Selbstbild
 - Stärkung von sozialen und partnerschaftlichen Bezügen



kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

III Sexuelle Selbstregulation

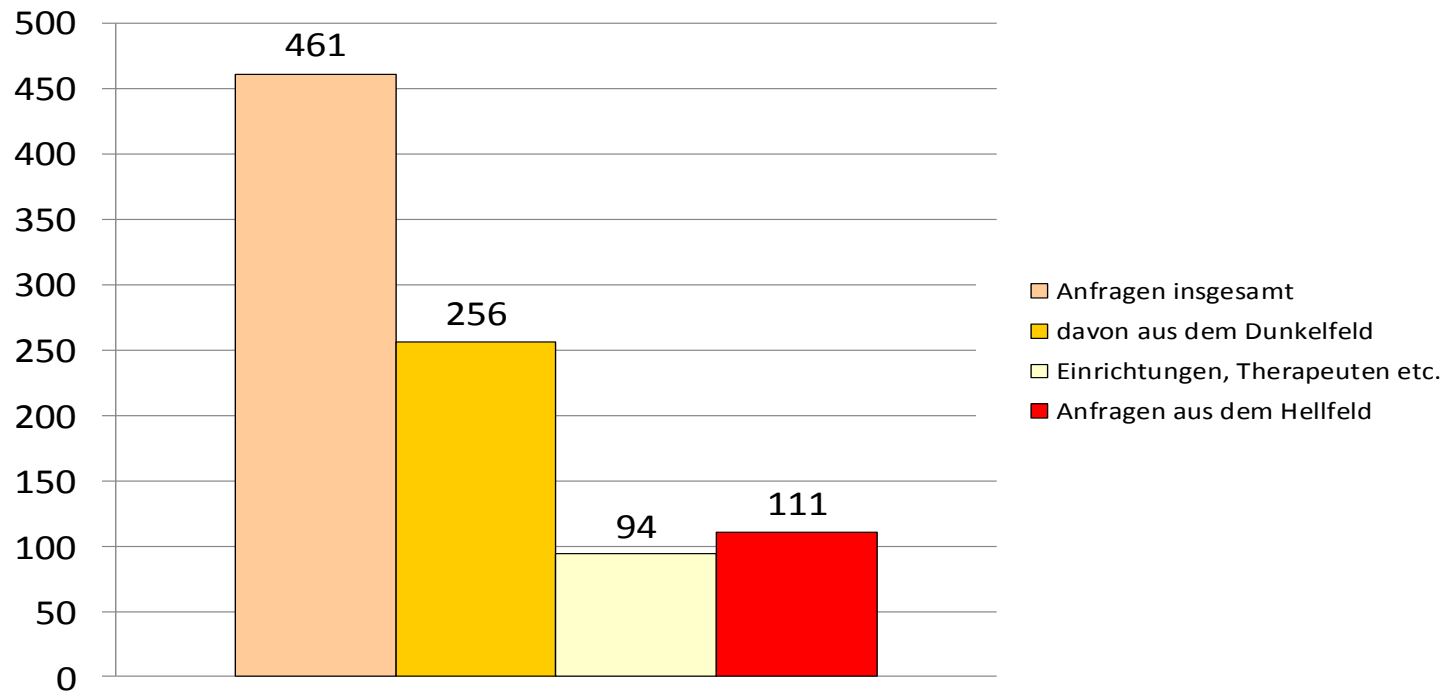
- **Selbstbeobachtung** von sexuellem Erleben und Verhalten
 - Wie viel Zeit verbringe ich am Tag mit sexuellen Fantasien/Gedanken, mit Masturbation?
 - Wie betreibe ich Aufsuchverhalten in realer/virtueller Welt?
 - Wie häufig finden sexuelle Interaktionen statt?
- Einbettung in die Lebens- und Lerngeschichte
 - Welche Rolle spielen frühere Erfahrungen bei meinem heutigen Verhalten?
- Offene Kommunikation über Sexualfantasien
- Kurz- vs. langfristige Konsequenzen



kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

Kontaktaufnahmen Projektbüro Hannover März 2012 – September 2013





kein
täter
werden.

Kostenlose Therapie
unter Schweigepflicht

Projektstatus Hannover: März 2012 bis September 2013

